



Ein Portrait

Carl Westphal – zweiter Vorsitzender der BGNP

Carl Friedrich Otto Westphal war stolze 21 Jahre lang (1868–1889) Vorsitzender der Berliner Gesellschaft für Psychiatrie und Neurologie. Gut ein Jahr nach der Gründung der Gesellschaft übernahm er den Vorsitz vom verstorbenen Gründungsvorsitzenden Wilhelm Griesinger. Wir wollen den deutschen Psychiater und Neurologen Westphal in dieser Ausgabe kurz portraituren.

Westphal wurde 1833 in Berlin geboren, wo er zur Schule ging und anschließend auch Medizin studierte. Im Jahr 1855 schloss er seine Dissertation mit dem Titel *De aquae secretionem per renes* (Die Wasserausscheidung durch die Nieren) ab und begab sich danach auf eine Studienreise nach Wien und Paris. Seine erste Stelle als Assistenzarzt trat er schließlich 1858 an der Berliner Charité in der Abteilung für Pockenranke und der Abteilung für Geistesranke bei Wilhelm Griesinger an, bereits 3 Jahre später habilitierte er sich und wurde Privatdozent. Griesinger machte ihn schließ-

lich zum Leiter der Abteilung für Geistes- und Nervenranke an der Charité, 1874 wurde Westphal Professor. Diese Position hatte er bis 1889 inne, dem Jahr, in dem er auch den BGNP-Vorsitz abgab. Wie Griesinger setzte sich Westphal für die Verbindung von Psychiatrie und Neurologie in Lehre und Forschung ein. Er führte eine Vielzahl klinischer, tierexperimenteller und neuroanatomischer Studien durch, wobei die Erforschung von Rückenmarkserkrankungen sein Schwerpunktgebiet waren.

Westphal beschrieb erstmals die Pseudoklerose (Westphal-Strümpell-Syndrom, Spätform des M. Wilson), die Agoraphobie und das autonome Kerngebiet des Nervus oculomotorius, das heute als Edinger-Westphal-Kern bezeichnet wird. Des Weiteren war er der erste, der die ‚konträre Sexualstörung‘ – heute Transsexualität – bezeichnete.

Im Januar 1890 starb Westphal nach langem Leiden und langer Krankheit im Alter von 56 Jahren in Kreuzlingen bei



Carl Friedrich Otto Westphal (1833–1890)

<http://www.sammlungen.hu-berlin.de/dokumente/13677/> G. Engelbach

Konstanz. Er ist auf dem Friedhof I der Jerusalems- und Neuen Kirchengemeinde der Friedhöfe vor dem Halleschen Tor in Berlin-Kreuzberg bestattet.

Programm Herbsttagung

Neue Technologien in der Psychiatrie und Neurologie

Samstag, 10.11.2018, 10 Uhr

Veranstaltungsort: Hörsaal im Kaiserin Friedrich Haus, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

- Digital Health in der Psychiatrie und Neurologie, Dipl. Psych. M. Goering
- Telemedizin in der Neurologie, Prof. Dr. H. Audebert

- Internetbasierter Psychotherapie, Prof. Dr. C. Knaevelsrud
- E-Zigaretten: Liegt die Tabakzigarette in den letzten Zügen?, Prof. Dr. H. Stöver
- Neues vom Brain-Computer Interface, Prof. Dr. G. Curio

Impressum

Prof. Dr. Tom Bschor

Redaktion: Dr. Anja M. Bauer

Berliner Gesellschaft für Psychiatrie und Neurologie e. V.

Schlosspark-Klinik, Abteilung für Psychiatrie
Heubnerweg 2, 14059 Berlin
info@bgpn.de, www.bgpn.de